



BUNDESFINALE 2020



Schonach
im Schwarzwald



BUNDESFINALE WINTER

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA & PARALYMPICS

vom 16. Februar - 20. Februar 2020

in Schonach

**Ausschreibung und
Veranstaltungsinformationen
(Bitte Änderungen beachten!)**

Stand 15.11.2019

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch



Veranstalter

Deutsche Schulsportstiftung mit den Kooperationspartnern:
Deutscher Skiverband e.V.
Deutsche Behindertensportjugend e.V.

Ausrichter

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
in Kooperation mit:
Gemeinde / Skiclub / Dom Clemente Schule Schonach
Skiverband Schwarzwald e.V.
Special Olympics Deutschland

Schirmherrschaft

Schirmherr der Bundeswettbewerbe
Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland,
Frank-Walter Steinmeier

Schirmherrin der Bundesfinalveranstaltung in Schonach
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg
Dr. Susanne Eisenmann

Grüßwort



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundesfinales Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Winter 2020, meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Gemeinde Schonach im Schwarzwald freut sich, dass im Februar 2020 wieder das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia & Paralympics im Skilanglauf, Ski Alpin und Skispringen in Schonach im Schwarzwald ausgetragen wird.

Wir sind dankbar und stolz, dass auch gleichzeitig das 50-jährige Jubiläum der Veranstaltung Jugend trainiert für Olympia & Paralympics bei uns durchgeführt wird. Schonach hat eine große Tradition im Wintersport und hat auch dieses Finale schon oft durchgeführt.

Jugend trainiert für Olympia & Paralympics ist eine enorm wichtige Veranstaltung für den Nachwuchs und für die Schülerinnen und Schüler. Es besteht die Möglichkeit, sich sportlich zu messen, aber auch Kontakte mit anderen Schülerinnen und Schülern, vor allem auch aus anderen Bundesländern, zu schließen. Der Austausch unter den Sportlerinnen und Sportlern ist ein sehr wichtiges Element der Bildung.

Die Gemeinde Schonach im Schwarzwald und der Skiclub Schonach sind gerne Gastgeber. Die Laufstrecken, bekannt aus dem Weltcup der Nordischen Kombination, der jährlich in Schonach stattfindet, laden geradezu zu diesem besonderen Jubiläum ein. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um den Schülerinnen und Schülern angenehme und fordernde Wettkampfanlagen zu bieten.

Möge dieses Bundesfinale ein Ort der Begegnung sein, eine Stätte des Miteinanders und vor allem den Schülerinnen und Schülern so viel Freude bereiten, dass sie noch lange von diesem Ereignis reden werden.

Genießen Sie die Schonacher Gastfreundschaft, freuen Sie sich auf die Tage im schönen Schwarzwald, wir freuen uns auf die Vielfalt aus den einzelnen Bundesländern und das junge Leben in unserer Gemeinde.

Liebe Grüße aus dem Schonacher Rathaus

Jörg Frey
Bürgermeister

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch





Zeitplan

Schonach
im Schwarzwald

Sonntag, 16. Februar 2020 (Anreise der Teilnehmer*innen)

Ankunft und Akkreditierung für alle Mannschaften, Schieds- und Kampfrichter*innen, Offiziellen, Sponsoren und Gäste	13:00 bis 19:00 Uhr
Aktionen der Sponsoren / Kooperationspartner Dom Clemente Schule Schulstraße 3-7, 78136 Schonach	
Sitzung der Delegationsleitungen der Länder	19:00 bis 20:00 Uhr
Dom Clemente Schule Schulstraße 3-7, 78136 Schonach	

Montag, 17. Februar 2020

Ski Alpin	Besichtigung Strecke und freies Training für alle Teilnehmer*innen	08:45 bis 10:00 Uhr
WK IV	Skilift Sägenhof Urachtalstraße 44, 78147 Vöhrenbach-Urach (Vielseitigkeitslauf) <i>Ausweichstrecke: Schneebergglifte-Waldau Vordertal 6, 79822 Titisee-Neustadt</i>	
Skispringen	Freies Training für alle Teilnehmer*innen nach Einteilung	09:00 bis 11:00 Uhr
WK IV Mixed	Schülerschanze (K 20) in Schönwald Johann-Wolfgang-von-Goethe-Straße, 78141 Schönwald	
Skilanglauf	Freies Training für alle Teilnehmer*innen	
Skilanglauf	Skistadion Wittenbach Wittenbach 15, 78136 Schonach <i>Ausweichstrecke: Skirollerstrecke Weißenbach Weißenbach, 78141 Schönwald im Schwarzwald</i>	09:00 bis 13:00 Uhr
Para Ski-Nordisch	Skistadion Wittenbach Wittenbach 15, 78136 Schonach <i>Ausweichstrecke: Skirollerstrecke Weißenbach Weißenbach, 78141 Schönwald im Schwarzwald</i>	12:30 bis 13:45 Uhr
Ski Alpin	WK IV Jungen & Mädchen Vielseitigkeitslauf (3 Durchgänge)	10:00 bis 16:00 Uhr
Skispringen	Freies Training für alle Teilnehmer*innen nach Einteilung	13:00 bis 15:00 Uhr
Para Ski-Nordisch	Klassifizierung für Schüler*innen mit geistiger Behinderung	14:00 bis 15:00 Uhr
Ausstellung und Informationsstand	Nationale Anti Doping Agentur (NADA) Haus des Gastes Schonach Hauptstraße 6, 78136 Schonach	13:00 bis 18:00 Uhr
Freizeitangebote	für alle Teilnehmer*innen	15:00 bis 18:00 Uhr
Sitzung der Delegationsleitungen der Länder	Dom Clemente Schule Schulstraße 3-7, 78136 Schonach	16:00 bis 17:00 Uhr
Eröffnungsfeier	Haus des Gastes Schonach Hauptstraße 6, 78136 Schonach	19:00 bis 20:00 Uhr

Dienstag, 18. Februar 2020

Skilanglauf	Streckenbesichtigung	08:30 bis 08:55 Uhr
WK III Mädchen	Techniksprint (2 km)	09:00 Uhr
WK IV Mixed	Techniksprint (1 km)	10:00 Uhr
Para Ski-Nordisch	Techniksprint (1 km) - für alle Para-Teilnehmer*innen	11:00 Uhr
WK III Jungen	Techniksprint (2 km)	12:00 Uhr

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Skispringen			
WK IV Mixed	Offizielles Training für alle Teilnehmer*innen Einzelspringen in der Mannschaftswertung (2 Durchgänge)	09:00 bis	11:00 Uhr 14:00 Uhr
Ski Alpin			
Skilift Winterberg Obertalstraße, 78136 Schonach			
WK IV	Besichtigung Strecke und freies Training für alle Teilnehmer*innen Parallelschlalom - Teamwettbewerb Jungen & Mädchen	11:00 bis	09:30 Uhr 15:00 Uhr
Ausstellung und Informationsstand Nationale Anti Doping Agentur (NADA) Haus des Gastes Schonach Hauptstraße 6, 78136 Schonach		13:00 bis	18:00 Uhr
Freizeitangebote für alle Teilnehmer*innen		15:00 bis	18:00 Uhr
Sitzung der Delegationsleitungen der Länder Dom Clemente Schule Schulstraße 3-7, 78136 Schonach		16:00 bis	17:00 Uhr
Après-Ski-Party des Hauptsponsors Deutsche Bahn für alle Teilnehmer*innen, Betreuer*innen und Gäste des Bundesfinals Dom Clemente Schule Schulstraße 3-7, 78136 Schonach		17:00 bis	19:00 Uhr

Mittwoch, 19. Februar 2020

Skilanglauf			
WK III Mädchen	Offizielles Training & Streckenbesichtigung Staffel 3 x 2,5 km	08:30 bis	09:15 Uhr 09:30 Uhr
Para Ski-Nordisch	Staffel 3 x 2,0 km - für alle Para-Teilnehmer*innen		10:30 Uhr
WK IV Mixed	Staffel 4 x 2,0 km		11:30 Uhr
WK III Jungen	Staffel 3 x 2,5 km		12:15 Uhr
Skispringen			
WK IV Mixed	Probedurchgang		09:00 Uhr
WK IV Mixed	Teamwettbewerb (2 Durchgänge)		10:00 Uhr
Ausstellung und Informationsstand Nationale Anti Doping Agentur (NADA) Haus des Gastes Schonach Hauptstraße 6, 78136 Schonach		10:00 bis	14:00 Uhr
Freizeitangebote für alle Teilnehmer*innen		14:00 bis	17:00 Uhr
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG im Haus des Gastes			
Siegerehrung mit Showprogramm		Einlass ab	18:00 Uhr
DISCO-Party für alle Teilnehmer*innen am Bundesfinale		Beginn ab	18:30 Uhr
		20:30 bis	22:00 Uhr
Empfang der Landesregierung Baden-Württemberg (auf Einladung)		20:30 bis	22:00 Uhr

Donnerstag, 20. Februar 2020 (Rückreise für alle Mannschaften)

Hauptsponsor



Premium Partner



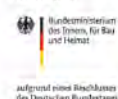
Partner



Förderer



Gefördert durch





Wichtige Hinweise für das Bundesfinale Winter



Meldetermine

Für die **Meldung der Schulmannschaften über die Geschäftsstelle der Deutschen Schulsportstiftung bzw. Senatsverwaltungen** bitte folgendes beachten:

- **Vorabmeldung des Landes (Meldebögen)** **30. November 2019**
- **Meldetermin Bundesfinale Jugend trainiert** **24. Januar 2020**
Meldung Delegationsleiter*in (Meldebogen)
Namentliche Meldung der Schulmannschaften im **Meldeportal** und über das jeweilige Kultusministerium / die jeweilige Senatsverwaltung
- **Meldetermin Reisemodalitäten Schulen** **24. Januar 2020**
Meldebogen Reisemodalitäten (**über das jeweilige Kultusministerium / die jeweilige Senatsverwaltung**)

Die Meldebögen sind per Mail zu schicken an:

E-Mail: meldungen@deutscheschulsportstiftung.de

Meldebestätigung

Die Schulen erhalten nach Eingang der vollständigen Meldung eine **Meldebestätigung per E-Mail** mit weiteren Informationen, die aber auch im Internet unter www.jugendtrainiert.com veröffentlicht werden.

Meldungsänderung

Meldungsänderungen können bis zum **9. Februar 2020 auf dem amtlichen Meldungsänderungsbogen** ohne Angaben der Gründe bei der Geschäftsstelle unter der oben genannten Mailadresse vorgenommen werden. **Danach werden Meldungsänderungen bis einschließlich der Akkreditierung in Schonach nur noch mit amtlichen Attesten oder Dokumenten akzeptiert.**
Der Eigenanteil kann bei Abmeldung nach dem 9. Februar nicht mehr erstattet werden.

Akkreditierung

Alle Schüler*innen und die betreuenden Lehrkräfte erhalten einen **Teilnahmeausweis**, der mit einem aktuellen Passbild versehen sein muss. Ohne Passbild ist der Teilnahmeausweis ungültig. Die Schüler*innen sind rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass ein **Lichtbild** benötigt wird.

Für die Akkreditierung und die Teilnahmeausweise sind ein **Passbild sowie ein amtlicher Ausweis** (Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis) notwendig. Schülerausweise werden als Nachweis nicht anerkannt. Für diejenigen Schüler*innen, die **nicht im Besitz eines amtlichen Ausweises** sind, muss eine **von der Schulleitung unterzeichnete amtliche Bestätigung der Personendaten** vorgelegt werden.

Die auf der Grundlage der Schulumeldung erstellten **Teilnahmeausweise werden den Schulen in der 6. Kalenderwoche bis zum 9. Februar 2020 zugeschickt**. Die mit einem **Passbild** versehenen Teilnahmeausweise müssen bei der Akkreditierung vorgelegt werden.

Reisemodalitäten

Die Anreise sollte am **Sonntag, dem 16. Februar 2020** mit der Deutschen Bahn oder Bussen/Kleinbussen bis 19:00 Uhr länder- bzw. schulweise erfolgen. Die **Akkreditierung** aller Teilnehmer*innen findet in der Zeit von **13:00 bis 19:00 Uhr** in der Dom Clemente Schule (Schulstr. 5-7) in Schonach statt.

Die Schulen melden die detaillierten **Reisemodalitäten** über das zuständige Kultusministerium / die zuständige Senatsverwaltung bis **24. Januar 2020** an die DSSS Geschäftsstelle in Berlin.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch



Alle Schulen, die mit dem Bus / Kleinbus anreisen erhalten von der DSSS eine Erstattung der entstandenen Kosten bis maximal 50 € pro Businsasse*in. Die Kosten für die Fahrt mit der DB werden durch die DSSS vollständig getragen.

Für den Transport vor Ort sollten auch schulfremde Personen durch die Busfahrer transportiert werden können, sofern es die Organisation notwendig macht. Eine entsprechende Genehmigung ist im Vorfeld einzuholen.

Anreise

Routenempfehlung:

Anreise von Norden und Westen:

A 5 Karlsruhe - Basel, Ausfahrt Offenburg, auf B 33 Richtung Villingen / Schwenningen bis Triberg, rechts ca. 3 km bis Schonach

Anreise von Osten und Süden:

A 81 Stuttgart - Singen, Ausfahrt Villingen / Schwenningen, auf B 33 Richtung Offenburg bis Triberg, links ca. 3 km bis Schonach

Unterkünfte

Die Teilnehmer*innen werden in Pensionen und Gasthöfen in Triberg, Schonach, Schönwald und Furtwangen untergebracht.

Informationen zu den Unterkünften erhalten Sie bei der Akkreditierung am 16. Februar 2020

Versicherung

Die Teilnehmer*innen und Betreuer*innen müssen über die Unfallkasse des jeweiligen Bundeslandes versichert sein. Ebenso besteht eine eigene **Versicherungspflicht** der teilnehmenden Schulen / Regionalteams für die **Sportgeräte**.

Alle Teilnehmer*innen am Bundesfinale sind über die DB haftpflichtversichert.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für abhandengekommene Wertgegenstände.

Verpflegung

Die Schüler*innen sowie die Betreuer*innen erhalten während der Bundesfinalveranstaltung Vollpension. Diese beginnt mit dem Abendessen am 16. Februar und endet mit dem Frühstück am 20. Februar 2020.

Kostenbeteiligung

Alle teilnehmenden Schüler*innen an der Bundesfinalveranstaltung von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics tragen einen **Eigenanteil von 75 €**.

Die **Überweisung des Eigenanteils in Höhe von 75 € je Schüler*in** muss **spätestens bis zum 09. Februar 2020** auf das Konto der Deutschen Schulsportstiftung erfolgen. **Die Verantwortlichen der Schulmannschaften bzw. Regionalteams** tätigen die Überweisung als **Sammelüberweisung** unter Angabe der Schule / des Regionalteams beim Verwendungszweck.

Bankverbindung

Deutsche Schulsportstiftung
Baden-Württembergische Bank
BIC SOLADEST IBAN DE51600501010002233727

Verwendungszweck:

Mannschaftsnummer - Schulname bzw. Regionalteam - Sportart

Ohne Mannschaftsnummer kann keine Zuordnung der Überweisung stattfinden

Der **Beleg der Überweisung** ist bei der Akkreditierung vorzulegen.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



50 Jahre Jugend trainiert „50 Jahre – 50 Schneemänner“



Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics findet bei dem diesjährigen Winterfinale in Schonach ein „**50er Schneemanntreffen**“ statt. Hierfür werden 34 Schneemänner im Kurgarten Schonach aufgestellt. Die restlichen **16 Schneemänner** werden von den **Mannschaften der Bundesländer gebaut**. Dekorative Mittel dürfen zum Verschönern der Schneemänner mitgebracht werden, um das Bundesland oder eine Sportart darzustellen. Am Ende werden die **originellsten und schönsten Schneemänner** im Rahmen der Abschlussveranstaltung **prämiert**.



Hauptsponsor



Premium Partner



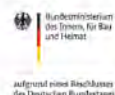
Partner



Förderer



Gefördert durch



aufgrund eines Rückkaufs
des Deutschen Bundestages



Organisationskomitee



OK-Chef

Bürgermeister Gemeinde Schonach
Jörg Frey 07722 / 964 81 40
j.frey@schonach.de

Stellv. OK-Chef

Deutsche Schulsportstiftung, Finanzen
Michael Schreiner 0711 / 279 26 23
michael.schreiner@km.kv.bwl.de

Deutsche Schulsportstiftung, Wettbewerbe
Lutz Gau 038 / 558 874 55
l.gau@bm.mv-regierung.de

Mitglieder OK

Ansprechpartnerin Deutsche Schulsportstiftung Geschäftsstelle

Friederike Sowislo 030 / 370 273 41
friederike.sowislo@deutscheschulsportstiftung.de

Ansprechpartnerin Skiclub und Tourist-Information Schonach

Heidi Spitz 07722 / 964 81 12
h.spitz@schonach.de

Ansprechpartner*in Deutscher Skiverband

Bettina Haueisen 089-85790 334
bettina.haueisen@deutscherskiverband.de

Dr. Matthias Molt 0173 / 304 31 93
Matthias.molt@fachseminar-kih-kv.bwl.de

Ansprechpartner Wettkampfbüro

Gunter Schuster 0172 / 270 49 05
GunterSchuster@swol.net

Norbert Joos 0172 / 620 83 96
norbert.joos@t-online.de

Ansprechpartner Ski Alpin

Thomas Braun 0151 / 150 53 038
thomas.braun@deutscherskiverband.de

Ansprechpartner Skilanglauf

Georg Zipfel 0151 / 150 53 089
georg.zipfel@deutscherskiverband.de

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch



Ansprechpartner Skispringen

Christoph Klumpp 0151 / 150 530 96
christoph.klumpp@deutscherskiverband.de

Ansprechpartner*in Paralympische Wettbewerbe Skilanglauf

Michael Huhn 0176 / 811 18 729
nachwuchs@nordski.de

Ansprechpartnerin in Schule

Sabine Emde 07722 / 964 81 20
s.emde@schonach.de

Ansprechpartner TOP Sportmarketing Berlin

Steven Bruschke 0151 / 524 804 55
brueschke@topsportberlin.de



Aktuelle
Informationen zu den
Bundesfinalveranstaltungen
von Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics in
Schonach 2020 sind unter
www.jugendtrainiert.com
zu erhalten.



Hauptsponsor



Premium Partner



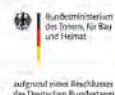
Partner



Förderer



Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Skilanglauf



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Skilanglauf (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen.

Die DWO steht als Download im Internet unter:

www.deutscherskiverband.de/leistungssport_langlauf_regelwerk_de,381.html

Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

2. Startberechtigt sind jeweils die zwei besten Schulmannschaften der Länder. Eine zweite Mannschaft im WK III kann nur dann starten, wenn das betreffende Land auch beim WK IV gemeldet hat.
3. Eine Mannschaft im **WK III** besteht maximal aus 7 Schüler*innen, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch in den Staffelwettbewerben an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 3 Schüler*innen und kann nur aus jenen Läufern*innen gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft kann 2 Staffeln stellen.
4. Der **Einzelwettkampf** wird als Techniksprint über 2 km in der Freien Technik durchgeführt. Im **Staffelwettbewerb** (3 x 2,5 km) können in einer Staffel höchstens zwei Schüler*innen in der Freien Technik starten. Die Startläuferin/Der Startläufer startet in der Klassischen Technik.
5. Für die Gesamtmannschaftswertung im WK III zählt die Summe der Zeiten der 5 besten Einzelläufer*innen und die Zeit der besten Staffel jeder Mannschaft.
6. Eine Mannschaft im **WK IV** besteht aus 3 Schülerinnen und 3 Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch im Staffelwettbewerb an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 2 Schülerinnen und 2 Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft stellt eine Staffel.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch



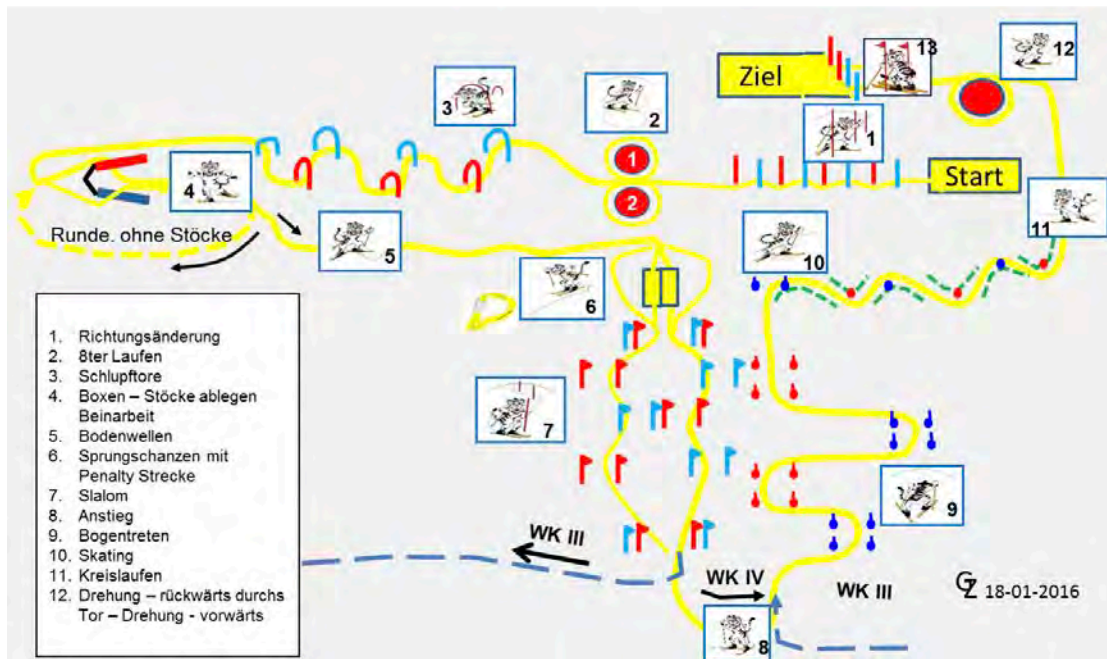


7. Der **Einzelwettkampf** wird als Techniksprint über 1 km in der Freien Technik durchgeführt. Im **Staffelwettbewerb** (4 x 2 km) starten in einer Staffel 2 Mädchen und 2 Jungen, wovon jeweils ein Mädchen und ein Junge in der Klassischen Technik laufen müssen. Die Reihenfolge der Staffel ist wie folgt festgelegt:
 1. Starter - Mädchen *Klassische Technik*
 2. Starter - Junge *Klassische Technik*
 3. Starter - Mädchen *Freie Technik*
 4. Starter - Junge *Freie Technik*

8. Für die Gesamtmannschaftswertung im WK IV zählen die Summe der Zeiten der zwei besten Einzelläuferinnen (Mädchen), der zwei besten Einzelläufer (Jungen) und die Staffelzeit.

9. Die Wettbewerbe der WK III und IV im Techniksprint finden in der Freien Technik (Skatingski) statt. Die Module können je nach Schnee- und Geländeformation in der Reihenfolge verändert werden.

10. Bei nicht ordnungsgemäßer Bewältigung der Module droht eine Sanktionierung mit einer Zeitstrafe.



Wettbewerbe beim Bundesfinale

Wettkampf III Jungen: Jahrgänge 2005 – 2008

Wettkampf III Mädchen: Jahrgänge 2005 – 2008

Wettkampf IV Mädchen/Jungen: Jahrgänge 2007 – 2010



Wettkampfbestimmungen Ski Alpin



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Ski Alpin (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen.

Die DWO steht als Download im Internet unter:

www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

Sofern es die Witterungslage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

2. Für das Bundesfinale Ski Alpin sind insgesamt maximal 16 Mannschaften startberechtigt. Im Vorfeld der Meldung stimmen die einzelnen Länder gemeinsam mit den Landesskiverbänden, dem Deutschen Skiverband (DSV) und der Deutschen Schulsportstiftung (DSSS) die möglichen Startplätze ab. Aus einem Land können auch mehrere Mannschaften starten.
3. Startberechtigt sind jeweils die besten Schulmannschaften der Länder. Kann ein Land keine Schulmannschaft stellen, bei der alle Athleten*innen den Anforderungen einer Bundesfinalveranstaltung gewachsen sind, so hat der/die Schulsportreferent*in des jeweiligen Landes mit der Meldung seiner Mannschaft aus mehreren Schulen einen begründenden Antrag zur Zulassung der Mannschaft einzureichen. Dabei ist der Begründung die Zuordnung zur länderspezifischen Schulstruktur (z.B. Schulamtsbezirk, Regierungsbezirk, Regierungspräsidium) beizufügen. Der Fokus ist dabei auf die kleinstmögliche Einheit der Schulverwaltung zu legen, eine Mannschaft auf Länderebene kann nicht gemeldet werden.
4. Teams, die keine reine Schulmannschaft sind, entsprechen nicht den Teilnahmekriterien der International School Sport Federation (ISF) und können unabhängig der Platzierung nicht für die Teilnahme an den Schulweltmeisterschaften berücksichtigt werden.
5. Auf Antrag bei dem/der Schulsportreferenten*in des jeweiligen Landes kann für gemischte Schulmannschaften eine Startgenehmigung für die Beteiligung am Wettbewerb der Jungen erteilt werden.

Hauptsponsor



Premium Partner



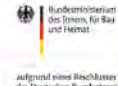
Partner



Förderer



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wettkampfbestimmungen Ski Alpin



6. Eine Mannschaft im WK IV besteht aus 5 Schülerinnen (Mädchenmannschaft) bzw. 5 Schülern (Jungenmannschaft), die einer Schule angehören müssen. Im Rahmen des Bundesfinales Ski Alpin finden zwei Wettkämpfe an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Am ersten Wettkampftag wird ein Vielseitigkeitslauf ausgetragen, am zweiten Tag ein Team-Parallelsalom. In beiden Wettkämpfen gibt es ausschließlich eine Mannschaftswertung für Mädchen und Jungen und keine Einzelwertung. Die Addition der beiden Teamwettkämpfe ergibt dann die Gesamtsieger sowie die Platzierten. Alle 5 Teilnehmer*innen gehen in beiden Wettkämpfen an den Start.
7. Für den Vielseitigkeitslauf ist folgender Austragungsmodus vorgesehen:
In einem Lauf sollten mehrere Elemente enthalten sein und optimal und attraktiv in das Gelände eingebaut werden mit dem Ziel, eine flüssige und fordernde Fahrt zu ermöglichen. Elemente sind z.B. vielseitige Geländeformen (Wellen, Dächer, Schanzen, Steilkurve, Mulde, etc.), Rhythmusänderungen durch Vertikalkombinationen und verzögerte Schwünge sowie Änderungen von Schwungraden und Geschwindigkeit.
8. Für den Vielseitigkeitslauf sind die nachfolgenden technischen Daten zu beachten:
 - *Höhendifferenz: 120-200 HM*
 - *8 - 20 Slalom (SL) Richtungsänderungen und 5 - 15 Riesenslalom (RS) Richtungsänderungen, die Reihenfolge der SL und RS Passagen sind frei wählbar und dem Gelände anzupassen.*
 - *Bei Slalomtoren nur Kurzkipper oder RS Tore verwenden.*
 - *Torabstand SL Passage maximal 10m (verzögerte Schwünge max. 13m)*
 - *Torabstand RS Passage maximal 20m (verzögerte Schwünge max. 30m)*
 - *Mindestens 1 Sprung*
9. Trainingsläufe zum Kennenlernen der Elemente werden unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen zugelassen.
10. Die Startreihenfolge beim Vielseitigkeitslauf ist wie folgt festgelegt:
Mädchenmannschaften starten zuerst, dann die Jungenmannschaften. Die Reihenfolge der Teams wird ausgelost. Dabei fährt Fahrer*in 1 von Team 1, dann Fahrer*in 1 von Team 2, usw. Die Reihenfolge innerhalb der Teams wird vom Team im Rahmen der Meldung festgelegt.
11. Der Vielseitigkeitslauf wird in drei Durchgängen ausgetragen. Die beiden schnellsten Zeiten jedes/jeder Läufers*in werden gewertet (Modus „two best of three“). Damit hat jede Mannschaft zehn Zeiten in der Wertung. Hieraus werden die schnellsten sieben Zeiten addiert. Die Gesamtzeit aus diesen sieben Zeiten ergeben die Siegerteams Mädchen und Jungen sowie die Platzierten im Vielseitigkeitslauf.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Ski Alpin



12. Der Parallelslalom wird als Parallel-Wettbewerb mit Riesenslalom-Toren und -Flaggen mit einem Torabstand von ca. 10m durchgeführt. Es werden 20-25 rhythmische Tore gesetzt, eine kindgerechte Schanze kann eingebaut werden.
13. Anhand des Ergebnisses des Vielseitigkeitslaufes werden die Teams gesetzt. Die Teamgröße jeder Mannschaft beträgt 5 Teilnehmer*innen. Die Läufer*innen der Mannschaft A treten einzeln gegen die Läufer*innen der Mannschaft B an. Die Reihung der Starter*innen innerhalb des Teams bestimmt der/die jeweilige Mannschaftsführer*in direkt nach Beendigung des Vielseitigkeitslaufes im Ziel. Diese Reihung bleibt über alle Heats gleich. Erfolgt unmittelbar nach Beendigung des Vielseitigkeitslaufes keine Reihung durch den/die Mannschaftsführer*in, erfolgt die Reihung gemäß der Meldung zum Vielseitigkeitslauf.

14. Team A fährt gegen Team B nach folgendem Muster:

*Team A Mädchen/Jungen 1 („blauer Kurs“) – Team A Mädchen/Jungen 2 („roter Kurs“)
Team A Mädchen/Jungen 3 („roter Kurs“) – Team A Mädchen/Jungen 4 („blauer Kurs“)
Team A Mädchen/Jungen 5 („blauer Kurs“) – Team B Mädchen/Jungen 1 („roter Kurs“)
Team B Mädchen/Jungen 2 („roter Kurs“) – Team B Mädchen/Jungen 3 („blauer Kurs“)
Team B Mädchen/Jungen 4 („blauer Kurs“) – Team B Mädchen/Jungen 5 („roter Kurs“)*

Jeder Lauf zwischen zwei Wettkämpfern*innen besteht aus nur einem Durchgang, es wird kein Wechsel der Kurse durchgeführt. Am Start ist durch eine entsprechende technische Starteinrichtung oder durch eine/n Startrichter*in dafür zu sorgen, dass Fehlstarts vermieden werden.

15. Der/die Sieger*in eines Laufes erhält einen Punkt für das Team. D.h., insgesamt werden pro Teampaarung fünf Punkte vergeben. Bei Gleichstand eines Laufes erhalten beide Teams je 0,5 Punkte. Bei Fehlstart eines/r Läufer*in geht der Punkt für den Wertungslauf an das korrekt startende Team.

Falls beide Wettkämpfer*innen in irgendeinem Lauf stürzen, gewinnt der/diejenige, der/die das Ziel als Erste*r erfolgreich passiert. Falls keine/r der Wettkämpfer*innen das Ziel erreicht, gewinnt das Team, dessen Wettkämpfer*in die längere Distanz zurückgelegt hat.

16. Der genaue Modus (Gruppenphase, Halbfinale, Finale, Jeder-gegen-Jeden) wird je nach Anzahl der Teams in der Mannschaftsführersitzung bestimmt. Es wird ein Modus vereinbart, in dem jedes Team mindestens dreimal gegen ein anderes Team antritt.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Ski Alpin



17. Die Gesamtzahl der erreichten Punkte ergibt das Siegerteam und die Platzierten im Parallelslalom. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Zeit.
18. Gesamtergebnis Parallelslalom:
KO-Wertung im Halbfinale und Finale. Werden die weiteren Plätze nicht ausgefahren, ergeben die Gesamtpunkte der Gruppenphase die Platzierten im Parallelslalom.
19. Für die Gesamtwertung gilt folgende Regelung:
Die Mannschaften erhalten gemäß ihrer Platzierung in jedem der beiden Wettbewerbe (Vielseitigkeitslauf und Parallelslalom) Punkte nach dem Modus des DSV Schülercups:
- | | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Rang 100 Punkte | 2. Rang 80 Punkte | 3. Rang 60 Punkte |
| 4. Rang 48 Punkte | 5. Rang 44 Punkte | 6. Rang 40 Punkte |
| 7. Rang 36 Punkte | 8. Rang 32 Punkte | 9. Rang 28 Punkte |
| 10. Rang 24 Punkte | 11. Rang 22 Punkte | 12. Rang 20 Punkte |
| 13. Rang 18 Punkte | 14. Rang 16 Punkte | 15. Rang 14 Punkte |
| 16. Rang 12 Punkte | | |

Das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist das Siegerteam. Bei Gleichstand entscheidet das bessere Mannschaftsergebnis aus dem Vielseitigkeitslauf.

20. Ausrüstung: Alpinski, Helm und Rückenprotector sind Pflicht.

Wettbewerbe beim Bundesfinale

Wettkampf IV Jungen: Jahrgänge 2007 – 2010

Wettkampf IV Mädchen: Jahrgänge 2007 – 2010

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



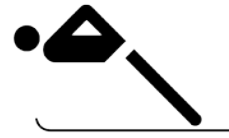
Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wettkampfbestimmungen Skispringen



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Skispringen (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen.

Die DWO steht als Download im Internet unter:

www.deutscherskiverband.de/leistungssport_skisprung_regelwerk_de,389.html

2. Die Wettkämpfe werden nach der DWO (Skisprungausrüstung) und dem Reglement Deutscher Schülercup S12/S13 durchgeführt. Ausgenommen ist die Regel des einheitlichen Sprunganzuges („DSV Skisprunganzug“). Der Anzug muss eine körpergerechte Passform haben.

Es ist zu berücksichtigen, dass nur Schüler*innen mit Sprungerfahrung am Bundesfinale teilnehmen können.

Sofern es die Witterungslage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

3. Eine Mannschaft im WK IV besteht aus 6 Wettkämpfer*innen und kann sich aus Jungen und Mädchen zusammensetzen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung des Regionalteams. Alle Teilnehmer*innen können sowohl im Einzelwettbewerb als auch im Teamwettbewerb an den Start gehen.
4. Am Einzelwettbewerb nehmen alle Schüler*innen der Mannschaft teil. Ein Team für den Teamwettbewerb besteht aus 3 Schüler*innen und kann nur aus jenen Springern*innen gebildet werden, die auch im Einzelspringen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft stellt zwei Teams.
5. Die Teilnehmer*innen werden im Rahmen von Regionalteams zu Mannschaften zusammengefasst und durch Trainer*innen der Landesverbände des DSV betreut. Startberechtigt sind 10 Regionalteams, die sich aus Teilnehmer*innen einer bestehenden DSV-Schulsportkooperation bzw. aus Schulkooperationen außerhalb des DSV-Nachwuchsprojekts zusammensetzen. Der Vorschlag über die Benennung der Regionalteams erfolgt durch den DSV und muss durch die DSV-Schulsportkommission genehmigt werden. Die Kultusministerien der Länder entscheiden endgültig über die Teilnahme. Die Regionalteams werden bis zum 15. November eines jeden Jahres benannt.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner

EUROSPORT

molten
For the real game



Förderer

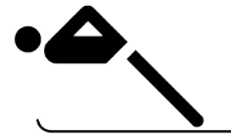
berlin
Sportmetropole

Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Skispringen



6. Der Wettkampf wird beim Bundesfinale auf einer Schülerschanze (K 20m) durchgeführt.

Daten der Schanze NP = 15, K = 20, HS = 21

7. Im Einzel- und Teamwettbewerb gibt es jeweils zwei Wertungsdurchgänge. Für die Gesamtmannschaftswertung zählen die Summe der Punkte der 5 besten Schüler*innen im Einzelspringen und die Punkte des besten Teams im Teamwettbewerb.

Wettbewerbe beim Bundesfinale

Wettkampf IV für gemischte Mannschaften: Jahrgänge 2009 – 2010



Hauptsponsor



Premium Partner



Partner

EUROSPORT

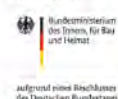
molten
For the real game



Förderer

berlin
Sportmetropole

Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Para Ski Nordisch FS Sehen



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Skilanglauf (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen.

Die DWO steht als Download im Internet unter:

www.deuterskiverband.de/leistungssport_langlauf_regelwerk_de.381.html

Sofern es die Witterungslage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

Austragungsmodus (WK S)

1. Für den „Paralympischen Wettbewerb Skilanglauf“ sind Schüler*innen startberechtigt, die blind, hochgradig sehbehindert oder sehbehindert sind und Erfahrung im Skilanglauf haben. Die Sehbehinderung muss von offiziell anerkannter Stelle bestätigt sein. Alle Schüler*innen sollten in einem guten Trainingszustand sein und an zwei Wettbewerben teilnehmen.
2. Die Mannschaft kann aus bis zu 6 Schüler*innen bestehen, mindestens jedoch aus 4 Schüler*innen, die einer Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ angehören und in beiden Wettbewerben (Einzel- und Staffelwettbewerb) starten müssen. Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ gehören, die an anderen Schulen beschult werden. Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein!
3. Die Meldung von Einzelstarter*innen ist möglich. Die Einzelstarter*innen werden nach Eingang der Meldung in einer oder mehreren gemischten Mannschaften zusammengefasst, um am Wettbewerb teilzunehmen.
4. Gelaufen wird in der klassischen Technik. Ausnahme bildet der/die Schlussläufer*in der Staffel. Diese/r läuft in der freien Technik. Die Streckenlänge beträgt für den Einzelwettbewerb mit Technischelementen mindestens 1 km, für den Staffelwettbewerb 3 x 2 km. Jede Schulmannschaft ist berechtigt, 2 Staffeln für den Staffelwettbewerb zu stellen.

Hauptsponsor



Premium Partner



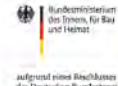
Partner



Förderer



Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Para Ski Nordisch FS Sehen



5. Beim Wettbewerb der blinden und sehbehinderten Schüler*innen wird zwischen den Startklassen blind (B), hochgradig sehbehindert (HSB) und sehbehindert (SB) unterschieden. Für den Staffelwettbewerb erfolgt ein Jagdstart über die Prozentsysteme mit Hochrechnung der Zeiten des Vortages.
6. Die blinden Schüler*innen müssen mit einem/r Begleitläufer*in starten. Die sehbehinderten Schüler*innen können wahlweise mit oder ohne Begleitläufer*in starten. Die Partner*innen sind von den Schulen selbstständig mitzubringen.
7. Jede/r Schüler*in wird mit seiner/ihrer individuellen Zeit in Abhängigkeit seiner/ihrer Startklasse (nach Prozentzeit –100/99/88) gewertet. Die Schüler*innen, die als blinde Läufer*innen gewertet werden, müssen eine vollständig abgedunkelte Brille tragen. Die Brillen werden vor Wettkampfbeginn kontrolliert.
8. Die Ergebnisse der Teilnehmer*innen an den beiden Wettbewerben werden in einer Mannschaftswertung zusammengefasst. Eine Einzelwertung erfolgt nicht.

Die Gesamtmannschaftswertung ergibt sich aus der Summe der Zeiten der 4 besten Schüler*innen im Einzelwettbewerb mit Technischelementen über 1 km und der Zeit der besten Staffel einer Schulmannschaft im Staffelwettbewerb über 3 x 2 km.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner

EUROSPORT

molten
For the real game



Förderer

berlin Berlin
Sportmetropole

Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Para Ski Nordisch FS GE



Austragungsmodus (WK Geistige Entwicklung)

1. Für den „Paralympischen Wettbewerb Skilanglauf“ sind Schüler*innen mit geistiger Behinderung startberechtigt, die Erfahrung im Skilanglauf haben. Die geistige Behinderung muss von offiziell anerkannter Stelle bestätigt sein. Alle Schüler*innen sollten in einem guten Trainingszustand sein und sowohl am Einzel- als auch am Staffelwettbewerb teilnehmen.
2. Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4, aber nicht als mehr als 6 Schüler*innen, die einer Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ angehören und die im Einzel- und Staffelwettbewerb starten müssen. Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ gehören, die an anderen Schulen beschult werden. Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.
3. Die Meldung von Einzelstartern/innen ist möglich. Die Einzelstarter*innen werden nach Eingang der Meldung in einer oder mehreren gemischten Mannschaften zusammengefasst, um am Wettbewerb teilzunehmen.
4. Die Wettbewerbe finden in der klassischen Technik statt. Ausnahme bildet der/die Schlussläufer*in der Staffel. Diese/r läuft in der freien Technik. Jede/r Teilnehmer*in absolviert im Einzelwettbewerb einen Parcours von mindestens 1 km Länge mit Technikelementen.
5. Die Ergebnisse aus dem ersten Wettbewerbstag werden zur Klassifizierung der Teilnehmer*innen in homogene Startgruppen (maximal 8 Starter*innen pro Gruppe) für den Einzelwettbewerb verwendet. Die schnellsten Läufer*innen bilden dabei die Startgruppe 1, die nächsten Läufer*innen starten in Gruppe 2 usw. In jeder Startgruppe erhalten die Läufer*innen für ihre Platzierungen Punkte, aus deren Summe die finale Punktzahl der Mannschaft errechnet wird. Dabei werden in den Startgruppen der leistungsstärkeren Läufer*innen höhere Punktwerte verteilt, um neben der Homogenität auch den Leistungsgedanken zu berücksichtigen.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch





Wettkampfbestimmungen Para Ski Nordisch FS GE



6. Die einzelnen Elemente des Technikparcours werden vor Ort und mit Berücksichtigung der dortigen Gegebenheiten festgelegt. Einige Elemente werden hier exemplarisch beschrieben:
- Richtungsänderung: Die Schüler*innen durchlaufen einen Slalomparcours.
 - Achterlaufen: Die Schüler*innen laufen eine „Acht“ um zwei aufgestellte Markierungen.
 - Schlupftore: Die Schüler*innen durchlaufen unterschiedlich hohe Tore.
 - Laufen ohne Stöcke: Die Schüler*innen legen ihre Stöcke ab und laufen eine kleine Runde (Beinarbeit).
 - Bodenwellen: Die Schüler*innen überlaufen einige leichte Bodenwellen.
 - Anstieg: Die Schüler*innen durchlaufen einen leichten Anstieg.
 - Kreislaufen: Die Schüler*innen umlaufen eine Markierung.

Diese Elementbeschreibung dient als Beispiel und Orientierungshilfe. Der Technikparcours kann andere Elemente und/oder eine andere Abfolge der beschriebenen Elemente enthalten. Vor Beginn der Klassifizierung ist eine Trainingszeit zum Kennenlernen des Parcours vorgesehen.

7. Es müssen alle Elemente des Technikparcours durchlaufen werden. An jeder Station entscheidet ein/e Kampfrichter*in über die korrekte Absolvierung der Station. Bei nicht korrekter Ausführung weist der/die Kampfrichter*in die Wiederholung dieser Station an. Wird diese Anweisung ignoriert, behält sich das Schiedsgericht die Möglichkeit einer Disqualifikation vor.
8. Der Staffelwettbewerb findet über 3 x 2 km ohne Technischelemente statt. Jede Schule ist berechtigt, 2 Staffeln à 3 Schüler*innen für den Staffelwettbewerb zu stellen, wobei pro Schule nur die schnellste Staffel in die Wertung eingeht. Der Staffelwettbewerb beginnt mit einem Massenstart. Die Schüler*innen des Förderschwerpunktes „Sehen“ und des Förderschwerpunktes „Geistige Entwicklung“ starten gemeinsam. Die Aufstellung erfolgt auf Grundlage der Ergebnisse des Technikparcours.
9. Für die Ergebnisse des Einzelwettbewerbs und des Staffelwettbewerbs werden Punkte vergeben. Die Punktwertung aus dem Einzelwettbewerb wird mit der Punktwertung des Staffelwettbewerbs zur Gesamtpunktzahl addiert und für die Abschlusswertung und Mannschaftsplatzierung herangezogen. Die detaillierte Punktwertung wird den Schulmannschaften nach Eingang der Meldung vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Wettbewerbe beim Bundesfinale

Wettkampf S für gemischte Mannschaften: Jahrgänge 2002 und jünger
Wettkampf GE für gemischte Mannschaften: Jahrgänge 2002 und jünger

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Förderer



Gefördert durch

